

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 26. Oktober 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Oktober 2012) und **Antwort**

Individuelle Vereinbarungen mit den Bezirken zum Personalabbau

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Folgende Fragen beziehen sich auf den gesamten Zeitraum bis 2016. Bitte stellen Sie die Ergebnisse der einzelnen Bezirke in geeigneter Form gegenüber.

1. Wie viele VZÄ werden in den jeweiligen Bezirken pro Produktbereich abgebaut?
2. Wie viele der VZÄ in den jeweiligen Produktbereichen werden pro Bezirk altersbedingt frei?
3. Wie viele der VZÄ in den jeweiligen Produktbereichen werden pro Bezirk durch Versetzung frei?
4. Wie viele der VZÄ in den jeweiligen Produktbereichen werden pro Bezirk durch Kündigung frei?
5. Wie viele der VZÄ in den jeweiligen Produktbereichen werden pro Bezirk durch Auslaufen von befristeten Arbeitsverträgen frei?
6. Wie viele der wegfallenden VZÄ in den jeweiligen Produktbereichen der einzelnen Bezirke sind momentan schon unbesetzt?
7. Wie viele VZÄ in den jeweiligen Produktbereichen der einzelnen Bezirke sind momentan zwar besetzt, aber der oder die Mitarbeiterin ist längerfristig krankgeschrieben?
8. Wie ist die Personalausstattung der Bezirke in den einzelnen Produktbereichen vor und nach Umsetzung der jeweiligen Vereinbarung insgesamt und je 10T Einwohner?

Zu 1. – 8.: Die Fragen 1 bis 8 könnten nur durch eine Umfrage bei den Bezirken beantwortet werden. Die Umfrage ist wegen des geforderten Umfangs innerhalb der für die Beantwortung von Kleinen Anfragen vorgesehenen Frist nicht möglich.

Die bisher von der Senatsverwaltung für Finanzen mit den Bezirken Steglitz-Zehlendorf, Pankow und Reinickendorf getroffenen Vereinbarungen zum Personalabbau, die vom Hauptausschuss in der Sitzung vom 24.10.2012 zustimmend zur Kenntnis genommen wurden basieren auf der Darstellung der Bezirke, die jeweils erforderliche Zahl von Vollzeitäquivalenten durch das Ausscheiden von Dienstkräften in der Freizeitphase der Altersteilzeit, Abbau der Doppelbelegung wegen Altersteilzeit, Auslaufen von Fristverträgen und durch Nichtbesetzung frei werdender Stellen im Rahmen der Altersfluktuation bis zum Ende der Legislaturperiode zu erbringen. Die Entscheidung, in welchem Produktbereich der Personalabbau erfolgt, ist eine originäre Entscheidung der betroffenen Bezirke.

Auf dieser Grundlage wurde auch die Vereinbarung mit Charlottenburg-Wilmersdorf getroffen, die dem Hauptausschuss am 21. November 2012 vorgelegt wird. Die Vereinbarung mit Spandau folgt vermutlich in der darauf folgenden Sitzung.

Mit den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg laufen noch die Verhandlungen.

Berlin, den 21. November 2012

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Nov. 2012)